Zeitschrift: Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich

Herausgeber: Akademischer Alpen-Club Zürich

Band: 44 (1939-1940)

Rubrik: Bericht der H.C.V.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Tourenverzeichnis enthält, in welchem neben Finsteraarhorn und Weisshorn hauptsächlich die Bergketten östlich und westlich Saas-Fee erwähnt werden. Im Jahr 1906, ein Jahr nach seiner Verheiratung, übernahm er an der Seefeldstrasse in Zürich eine eigene Apotheke, deren Führung ihm doch noch Zeit zu Bergtouren liess. Der Jahresbericht 1907 meldet wieder Touren im Gebiet von Saas-Fee; dann als Tour im Winter Spitzmeilen.

Noch während der Leitung der Apotheke begann Panchaud mit dem Studium der Medizin und bestand 1912 das Staatsexamen. Nach einer Assistenzzeit von 1½ Jahren in Schaffhausen begab er sich zur weiteren Ausbildung nach Hamburg, wo er während der ersten Jahre des Weltkrieges verblieb. In der Mitte des Jahres 1917 kehrte er nach Zürich zurück und gründete eine eigene Praxis, die er bis ins Jahr 1938 hinein, d. h. bis zu seiner Erkrankung, ausübte. Während dieser Zeit zeigen die Jahresberichte 1919 und 1920 Touren im Maderanertal und Berner Oberland an. Zum letzten Mal finden wir im Bericht 1936 Tourenangaben, und zwar auch Skitouren, namentlich im Bündnerland. Vermutlich hat aber Panchaud auch noch Touren ausgeführt, die wir nicht in den Jahresberichten finden.

Die Liebe zu den Bergen, der er immer treu blieb, wurde in ihm geweckt durch einen Besuch des Rottals (1885) und durch lange Alpenwanderungen, die er in seinen Basler Schuljahren ausführen konnte.

Trotzdem Panchaud allen Fragen unseres Clubs das regste Interesse entgegenbrachte, ist er nie stark hervorgetreten. Er war mehr eine wissenschaftliche und künstlerische Natur; die Naturwissenschaften beschäftigten ihn schon in früher Schulzeit und regten ihn zu seinen späteren Reisen an. In der Kunst waren es Musik und Malerei, die ihn stark interessierten; seit 1921 besonders pflegte er selbst Zeichnen und Malen zur Erholung, und noch auf seinem Krankenlager im «Ländli» in Aegeri regte ihn die Umgebung zu trostreicher künstlerischer Betätigung an. Mit Adalbert Panchaud ist ein feiner, dem Club anhänglicher Mensch dahingegangen.

E. A.

Bericht der H. C. V.

Unsere Hütten sowie die Gebirgsausrüstung sind in guter Ordnung. An den Hütten mussten dieses Jahr keine Reparaturarbeiten ausgeführt werden. Das Hütteninventar wurde etwas ergänzt. Der Besuch der Hütten war im Sommer 1939 befriedigend. Im Sommer 1940 war er ebenfalls zufriedenstellend.

Für die H.V.C.: Erismann.